

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

**HERBERT KICKL**  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-901000  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0268-SIAK-ZGA/2018

Wien, am 27. Juni 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Stephanie Cox, Kolleginnen und Kollegen, haben am 17. Mai 2018 unter der Zahl 893/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Weiterfinanzierung der Zusammenarbeit zwischen Frauenhäusern und der Polizeigrundausbildung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass die Schulungen im Bereich „Gewalt in der Privatsphäre“ vertragsgemäß in Wien durch die Interventionsstelle (IST) und in den anderen Bundesländern durch die Gewaltschutzzentren (GSZ) durchgeführt werden. Die Antworten zu den Fragen beziehen sich daher auf die von diesen Einrichtungen durchgeführten Seminare in der Polizeigrundausbildung.

Die Beantwortung erfolgt teilweise automationsunterstützt, weshalb unter Verweis auf die Skartierungsvorschrift (Büroordnung 2004 – auf Grund des §12 Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76, in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. 17/2003) auf den Auswertungszeitraum 01. Jänner 2008 – 31. Mai 2018 hingewiesen wird.

**Frage 1:**

Wie viele Polizistinnen und Polizisten wurden in den letzten 20 Jahren in Kooperation mit den Frauenhäusern geschult? Bitte um eine Auflistung nach Jahren und Bundesländern.

In der Zeit vom 01.Jänner 2008 bis 31.Mai 2018 haben in den Bildungszentren der Sicherheitsakademie 7.707 Schülerinnen und Schüler das Seminar „Gewalt in Privatsphäre“ absolviert.

<b>2008</b>			<b>2009</b>			<b>2010</b>		
	Tirol	68		Tirol	58		Tirol	72
	Burgenland	26		Burgenland	27		Burgenland	48
	Vorarlberg	17		Vorarlberg	25		Vorarlberg	-
	Steiermark	26		Steiermark	50		Steiermark	-
	Salzburg	23		Salzburg	64		Salzburg	48
	Kärnten	22		Kärnten	23		Kärnten	24
	Oberösterreich	52		Oberösterreich	47		Oberösterreich	-
	Niederösterreich	138		Niederösterreich	77		Niederösterreich	24
	Wien	97		Wien	191		Wien	46
	<b>Summe</b>	<b>469</b>		<b>Summe</b>	<b>562</b>		<b>Summe</b>	<b>262</b>

  

<b>2011</b>			<b>2012</b>			<b>2013</b>		
	Tirol	71		Tirol	76		Tirol	77
	Burgenland	48		Burgenland	45		Burgenland	76
	Vorarlberg	80		Vorarlberg	52		Vorarlberg	20
	Steiermark	65		Steiermark	108		Steiermark	77
	Salzburg	55		Salzburg	128		Salzburg	63
	Kärnten	49		Kärnten	44		Kärnten	52
	Oberösterreich	114		Oberösterreich	76		Oberösterreich	99
	Niederösterreich	146		Niederösterreich	269		Niederösterreich	178
	Wien	271		Wien	230		Wien	213
	<b>Summe</b>	<b>899</b>		<b>Summe</b>	<b>1028</b>		<b>Summe</b>	<b>855</b>

2014			2015			2016		
	Tirol	25		Tirol	44		Tirol	87
	Burgenland	25		Burgenland	65		Burgenland	25
	Vorarlberg	59		Vorarlberg	26		Vorarlberg	40
	Steiermark	76		Steiermark	50		Steiermark	76
	Salzburg	44		Salzburg	43		Salzburg	44
	Kärnten	26		Kärnten	43		Kärnten	18
	Oberösterreich	50		Oberösterreich	99		Oberösterreich	76
	Niederösterreich	247		Niederösterreich	123		Niederösterreich	177
	Wien	357		Wien	230		Wien	259
	<b>Summe</b>	<b>909</b>		<b>Summe</b>	<b>723</b>		<b>Summe</b>	<b>802</b>

2017			2018		
	Tirol	98		Tirol	24
	Burgenland	45		Burgenland	-
	Vorarlberg	38		Vorarlberg	-
	Steiermark	101		Steiermark	25
	Salzburg	46		Salzburg	1
	Kärnten	25		Kärnten	-
	Oberösterreich	94		Oberösterreich	24
	Niederösterreich	142		Niederösterreich	233
	Wien	230		Wien	72
	<b>Summe</b>	<b>819</b>		<b>Summe</b>	<b>379</b>

*Frage 2:*

*Wurde eine Evaluation der Schulung durchgeführt?*

- a. Wenn ja, wann und von wem wurde diese Evaluation durchgeführt und was sind die Ergebnisse? Ist ersichtlich, wie die Ausgebildeten die Schulung im Nachhinein bewerten?*
- b. Wenn nein, warum nicht?*

Sämtliche Ausbildungsinhalte der Polizeigrundausbildung werden durch zwei standardisierte Evaluierungen überprüft. Diese werden von der Sicherheitsakademie im 16. und im 20. Ausbildungsmonat durchgeführt. Eines der Ergebnisse für den Themenbereich „Gewalt in der Privatsphäre“ war, dass das Seminar mit 16 Unterrichtseinheiten als zu lange empfunden wurde. Aufgrund dessen erfolgte im Jahr 2016 durch die Sicherheitsakademie eine Adaptierung des Ausbildungsplans. Das gegenständliche Seminar wurde mit 12

Unterrichtseinheiten definiert. Gleichzeitig wurde im Rahmen des Modularen Kompetenztrainings ein praktisches Modul „Gewalt in der Privatsphäre“ mit 16 Unterrichtseinheiten eingeführt. Gemeinsam mit einem 12 Unterrichtseinheiten umfassenden Block zum Thema „Rechtliche Grundlagen bei Gewalt in der Privatsphäre“ wurde somit aufgrund der Evaluierungen das Ausmaß an Unterrichtseinheiten für den Themenbereich auf 40 erhöht.

*Frage 3:*

*Wie wird die Zusammenarbeit zwischen den Frauenhäusern und der Polizeigrundausbildung, insbesondere die gemeinsam durchgeführte Schulung, vom Innenministerium bewertet?*

Wie bereits angeführt, besteht eine vertragliche Vereinbarung mit der Interventionsstelle (IST) und mit den Gewaltschutzzentren (GSZ), nicht jedoch mit den Frauenhäusern.

*Frage 4:*

*Welchen Stellenwert hat der Grevio Schattenbericht für das Innenministerium, der die internationale Vorbildwirkung der SIAK Polizeischulung hervorhob?*

Die Inhalte des GREVIO Schattenberichtes haben für das Bundesministerium für Inneres einen sehr hohen Stellenwert, insbesondere die Hervorhebung der internationalen Vorbildwirkung der SIAK Polizeischulung. Österreich genießt in der europäischen Wahrnehmung eine begrüßenswerte Vorbildwirkung und ist stetig darum bemüht, die Prozesse weiterhin auf sinnvolle Weise zu verbessern.

*Frage 5:*

*Wer ordnete an, die Finanzierung der Schulung einzustellen?*

Zunächst ist festzuhalten, dass die Finanzierung der Schulung nicht eingestellt wurde.

*Frage 6:*

*Mit welcher Begründung wurde die Finanzierung der Schulung eingestellt?*

Die Finanzierung wurde nicht eingestellt. Der Opferschutz steht seit jeher für das Bundesministerium für Inneres immer an oberster Stelle und hat höchste Priorität. Aus diesem Grund hat sich das Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit der Frauensektion im Bundeskanzleramt bei der Vertragserrichtung mit den GSZ/IST für eine koordinierte Herangehensweise entschieden und diese mit der Durchführung einer Schulung in den

Grundausbildungslehrgängen beauftragt. Damit soll eine bundesweit einheitliche hohe Qualität der Ausbildung gewährleistet werden. Darüber hinausreichende Modelle können regional sehr sinnvoll und zielführend sein, dahingehend sollen den jeweiligen Bereichen auch Freiheiten in der Umsetzung überlassen werden und bilaterale Übereinkünfte nicht an dieser Stelle verhindert werden.

Jedoch darf grundsätzlich festgehalten werden, dass seitens des Bundesministeriums für Inneres eine Vergütung dieser vertraglich bedungenen Leistungen an andere generell nicht vorgesehen ist. Die Erbringung der polizeilichen Grundausbildung des Komplexes § 38a SPG durch die GSZ/IST ist gegenwärtig Vertragsgegenstand; eine Ausweitung bzw. Abänderung dieser bundesweit einheitlichen Vorgehensweise, mit der einheitlich hohe Standards gewährleistet werden, ist gegenwärtig nicht vorgesehen.

*Frage 7:*

*Wieviel Geld ist dem Innenministerium eine Frauenhausmitarbeiterin wert, die ihr Wissen und ihre Erfahrung in die Polizeiarbeit einbringt, bei der es darum geht, Gewaltschutz sicher zu stellen und Leben zu retten?*

Das Thema „Gewaltschutz“ ist für das Bundesministerium für Inneres sehr wichtig. Als Zentralstelle ist uns ein bundesweit einheitlich hohes Niveau ein großes Anliegen. Dahingehend bietet das gegenwärtig gelebte Prozedere mit den GSZ/IST in den Schulungen im Bereich des § 38a SPG und anderen gesetzlichen Materien eine umfangreiche Wissensgrundlage für alle Bediensteten.

*Frage 8:*

*Mit welcher Begründung spart das Innenministerium bei der Sicherheit im Bereich der häuslichen Gewalt?*

Die Sicherheit im Bereich der häuslichen Gewalt nimmt für das Bundesministerium für Inneres einen sehr hohen Stellenwert ein und ist mit einer dementsprechend hohen Mittelverwendung bedacht. Deshalb kam es in den letzten Jahren auch zu keiner Mittelkürzung in diesem Bereich.

Herbert Kickl



